



## FRAUEN UND GELD

(MÄRZ 2019)

---

**EVA GOTTSTEIN MdL**

Stellv. Vorsitzende des Bildungsausschusses

Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung für das Ehrenamt  
Frauenpolitische Sprecherin der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion

# FRAUEN UND GELD



---

**EVA GOTTSTEIN MdL**

Stellv. Vorsitzende des Bildungsausschusses

Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung für das Ehrenamt  
Frauenpolitische Sprecherin der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion

# FRAUEN UND GELD



- Mehr als  $\frac{2}{3}$  der Mütter in Deutschland arbeiten in Teilzeit, weil:
  - sie es möchten.
  - Betreuungsplätze fehlen.
- 68% aller teilzeitbeschäftigter Frauen wissen, dass sie von ihrer eigenen Rente später nicht leben können.
- 25% dieser Frauen sagen, dass sie sich nicht mehr mit dem Thema Rente befassen, weil sie es zu sehr deprimiert.
- Frauen sind im Umgang mit Geld meist zu passiv:
  - Sie sparen weniger als Männer.
  - Sie setzen sich weniger gern mit ihren Finanzen auseinander.
  - Sie legen ihr Geld weniger gewinnbringend an.
- Resultat: Frauen machen sich abhängig von ihrem Partner bzw. im Falle einer Trennung vom Staat.
- Grundproblem: Ihre eigene Unsicherheit steht den Frauen im Weg!

**EVA GOTTSTEIN MdL**

Stellv. Vorsitzende des Bildungsausschusses

Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung für das Ehrenamt  
Frauenpolitische Sprecherin der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion

# FRAUEN UND GELD



- Lösungsmöglichkeiten der Politik:
  - Mehr und bessere Betreuungsangebote bereitstellen.
  - Anrechnung der Erziehungszeiten für alle Mütter.
- Lösungsmöglichkeiten der Gesellschaft:
  - Umdenken in der Rollenverteilung, denn Väter müssen sich mehr in Haushalt und Kindererziehung einbringen.
  - Umdenken in der Partnerschaft, denn selbst kinderlose Frauen geben die Verantwortung über ihre Finanzen zu oft an ihren Mann ab.
  - Umdenken in der Erziehung, denn bereits im Kindergarten bekommen Mädchen 17% weniger Taschengeld als Jungen.

## **Exkurs in die Geschichte:**

- Bis 1962 brauchten Frauen die Zustimmung ihres Mannes, um ein Bankkonto eröffnen zu dürfen.
- Erst seit 1969 gelten verheiratete Frauen als geschäftsfähig.

---

**EVA GOTTSTEIN MdL**

Stellv. Vorsitzende des Bildungsausschusses

Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung für das Ehrenamt  
Frauenpolitische Sprecherin der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion

# FRAUEN UND GELD



- Lösungsmöglichkeiten der Eltern:
  - Mädchen und Jungen gleichermaßen über Typen von Konten und Geldanlagemöglichkeiten informieren.
  - Kinder zum sparen und Anlegen ihres Taschengeldes ermutigen.
  - Teilnahme an Börsenplanspielen ermöglichen.
- Lösungsmöglichkeiten der Schulen:
  - Flächendeckender Wirtschaftsunterricht wie in Baden-Württemberg.
- Lösungsmöglichkeiten der Frauen:
  - Ins Thema Finanzen einlesen.
  - In Blogs, Internetforen etc. über gute Anlagemöglichkeiten informieren.

---

**EVA GOTTSTEIN MdL**

Stellv. Vorsitzende des Bildungsausschusses

Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung für das Ehrenamt  
Frauenpolitische Sprecherin der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion